

Die Jugendfeuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 17 Mitgliedern. Hiervon sind 4 Mitglieder ^{am letzten} seit längerer Zeit nicht mehr aktiv. Die Jugendfeuerwehr setzt ^{Sich} aus 7 Mädchen und 10 Jungen zusammen.

Die Anzahl der Übungstage vom 10. Januar 1987 bis heute beträgt 39 Tage. Dies ergibt eine Gesamtstundenzahl von 65, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Praktische Übungen	35 Stunden
2. Theoretischer Unterricht	13 Stunden
3. Sport	3 Stunden
4. Spielabende mit anschl. Pokalverleihung	4 Stunden
5. Wettkämpfe	10 Stunden

Die durchschnittliche Übungsteilnahme beträgt 11 Jugendfeuerwehrleute. Bedenkt man hier, daß 4 seit längerem nicht mehr aktiv sind, so kann man zufrieden sein.

Als besondere Veranstaltungen nahmen wir an einem Zeltlager und an 2 Jugendfeuerwehrwettkämpfen teil.

Am 21. August ging die Fahrt los. Zusammen mit dem Turnverein fuhren wir für 3 Tage nach Sondern am Biggensee. Dort erwartete uns ein schöner Campingplatz und gutes Wetter. Die Zeit wurde mit Tret- u. Ruderbootfahren, Schwimmen und Grillen verbracht. Allerdings erwischte uns in der letzten Nacht noch ein schweres Gewitter, doch dies beeinträchtigte das insgesamt gelungene Zeltlager nicht.

Von der Feuerwehr waren als Betreuer mit: Hans Mederer, Karl-Heinz Ott und Ralf Diels.

Am 31. Mai nahm die Jugendfeuerwehr das erste Mal seit 9 Jahren wieder am Wettkampf auf Kreisebene teil. Mit dem erreichten 17. Platz waren wir sehr zufrieden.

Am 15. August nahmen wir an einem Wettkampf in Born teil. Hier erreichten wir von 12 Mannschaften den 4. Platz und konnten einen Umschlag mit 20,-- DM ^{Einhalt} mit nach Hause nehmen.

Zum Schluß möchte ich noch einige Jugendfeuerwehrkameraden hervorheben, dies sind:

1. Daniela Ott, die nur an 3 Übungstagen gefehlt hat
2. Andreas Christmann, Holger Schmidt und Corinna Lösch, die nur an 4 Übungstagen gefehlt haben und zuletzt

Markus Kühnl, der während dem letzten Jahr seiner Jugendfeuerwehrzeit den Grundlehrgang, einen ^{Lehrgang} Funkübung und den Atemschutzlehrgang mit Erfolg abschließen konnte, was vor ihm noch kein Jugendfeuerwehrmitglied mit in die Einsatzabteilung brachte.

Die diesjährige Frühjahrsdienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehren in Fischbach wurde von Matthias Gutperl besucht.

Die Herbstdienstversammlung, die heute in Heidenrod-Zorn stattfand, wurde von Christine Wenzel, Tanja Wenzel, Corinna Lösch und Ralf Diels besucht.

Abschließend möchte ich mich noch für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr durch die Feuerwehr und vor allem Dingen durch einzelne Feuerwehrkameraden, die sich hauptsächlich als Fahrer zum Schwimmbad oder zur Schlittschuhbahn immer wieder zur Verfügung stellen, bedanken.

Besonderen Dank gilt meinem Stellvertreter und Jugendgruppenleiter Matthias Gutperl ohne den die hohe Übungsstundenzahl nicht zu erreichen wäre und ein Unterricht mit 2 Gruppen und Themen nicht gewährleistet wäre.

Hohenstein-Hennethal, den 28. November 1987

(Jugendfeuerwehrwart)